

vom Vermieter Signor Cauchi wegen Nichteinhaltung der Kündigungsfrist nicht akzeptiert wurde. Der Mietvertrag wurde schließlich mit 19. Januar 1920 beendet, und die Einrichtung des Amtes durch das königlich spanische Vizekonsulat verkauft, wobei 1208 Lire Erlöst werden konnten.

VI Die k.u.k. Vertreter in Tripolis ab 1900

Emilio Rossi	Gerent	24.10.1886
* Tripolis 6.9.1862	Honorarvizekonsul	21.5.1891
	Honorarkonsul	20.4.1899 – 2.12.1911
Ernst von KWIATKOWSKI	Gerent	7.11.1910
* Saloniki 23.6.1865	Konsul	24.3.1912 – 26.2.1914
Rudolf von FRANCESCHI	Konsul	26.2.1914 – 23.5.1915
* 20.5.1873, † ?		

VII Die Republik Österreich und Libyen

Während der 1. Republik bestand keine österreichische Vertretung in Tripolis oder Benghasi. Auch die 2. Republik ließ sich Zeit, mit dem Königreich Libyen Beziehungen aufzunehmen, und noch mehr, eine Botschaft in Tripolis zu eröffnen.

Am 5. November 1957 lag der Bundesregierung (Raab II) auf ihrer 55. Sitzung unter TOP 13 der Vortrag des Bundesministers für die Auswärtigen Angelegenheiten Ing. Leopold Figl (Zl.211.128-Prot/57) betreffend Aufnahme der diplomatischen und konsularischen Beziehungen zu Libyen vor. „*Libyen ist seit dem 24. Dezember 1951 ein unabhängiges Königreich. Die libysche Botschaft in Kairo hat der österreichischen Gesandtschaft auf Anfrage bekanntgegeben, dass die libysche Regierung mit der Aufnahme diplomatischer und konsularischer Beziehungen zu Österreich einverstanden ist. Österreich unterhält mit Ausnahme von Yemen und Saudi-Arabien mit sämtlichen arabischen Staaten diplomatische Beziehungen. Der Aufnahme von diplomatischen und konsularischen Beziehungen mit Saudi-Arabien hat der Ministerrat bereits seine Zustimmung erteilt. Auch die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen mit Libyen liegt im politischen Interesse Österreichs, da auch dies zur Festigung und zum Ausbau des guten Rufes und Ansehens unseres Landes in der arabischen Welt beitragen würde.*“ Der Ministerrat beschloss antragsgemäß, wobei der Zeitpunkt der Durchführung dem Außenminister überlassen wurde (Beschlussprotokoll Nr. 55, Pkt. 25) und aus den Akten nicht ersichtlich ist. In der Folge gehörte Libyen zum

Amtsbereich der Gesandtschaft, ab 1959 Botschaft in Kairo, und wurde 1960 in die Zuständigkeit der Botschaft Rom übertragen.

Der erste in Tripolis mitbeglaubigte österreichische Missionschef war Botschafter Dr. Max Löwenthal-Chlumetzky, der am 16. Januar 1961 sein Beglaubigungsschreiben als ao. Gesandter und bev. Minister Österreichs beim Königreich Libyen überreichte. Als im Jahre 1966 eine österreichische Botschaft in Tunis errichtet wurde, wurde Libyen mit Wirkung vom 28. Mai 1968 – an diesem Tag überreichte Botschafter Dr. Clemens Weichs an der Glon in Beida in der Cyrenaica dem libyschen König Idris I as-Senusi sein Beglaubigungsschreiben als ao. Gesandter und bev. Minister im Königreich Libyen – in den Amtsbereich der österreichischen Botschaft Tunis übertragen. Es ist leider nicht ersichtlich, wann genau zwischen 1968 und 1974 die bilateralen Beziehungen von Gesandten auf Botschafterebene erhöht wurden. Der nächste österreichische Botschafter in Tunis, Dr. Hans Pasch, überreichte jedenfalls am 11. Dezember 1971 sein Beglaubigungsschreiben in Tripolis schon als ao. und bev. Botschafter Österreichs in der Arabischen Republik Libyen.

Am 28. Mai 1974 befasste sich der Ministerrat (Kreisky II 119) unter TOP 15 mit dem Antrag des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten Zl. 16.347-1a/74 vom 14. Mai 1974 auf Errichtung einer österreichischen Botschaft in Tripolis, Libyen. *„Libyen gehört derzeit zum Amtsbereich der österreichischen Botschaft in Tunis. Im Hinblick auf die Notwendigkeit der Verstärkung der österreichischen Präsenz im arabischen Raum erfüllen die bisherigen Mitbeglaubigungen nicht mehr den angestrebten Zweck im erwarteten Ausmaß. Die Erdölpolitik der arabischen Länder erfordert ebenfalls eine intensivere Beobachtung. Der zunehmende Importbedarf Libyens soll durch die Errichtung einer österreichischen Vertretungsbehörde in Tripolis für Österreich in verstärktem Maße nutzbar gemacht werden.“* Der Ministerrat beschloss antragsgemäß (Beschlussprotokoll 119, Pkt. 27).

Österreichs erster Botschafter in Libyen, Dr. Otto Pleinert, trat am 30. September 1974 seinen Dienst in Tripolis an. Die Botschaft nahm im Oktober 1974 ihre Amtstätigkeit im Beach-Hotel auf, wo sich Amt und Residenz provisorisch befanden. In seinen Memoiren erinnert sich Pleinert an die erste Zeit in Tripolis: *„ Nach einigem Suchen gelang es uns, ein passendes Büro in dem ‚Garden City‘ genanntem Stadtteil ausfindig zu machen. Das aus Wien versprochene Mobiliar ließ noch auf sich warten, wir hatten auch noch kein Telefon, aber wir ließen uns nicht davon abhalten, so rasch wie möglich in die*

neuen Amtsräume zu übersiedeln und den Betrieb, so gut es ging, aufzunehmen; mitleidige Kollegen lieben uns einige Möbel.“

Am 19. Oktober 1974 überreichte Pleinert sein Beglaubigungsschreiben an Major Jalloud, den Stellvertreter von Revolutionsführer Khadafi. 250 Jahre nach dem ersten k.k. Konsul in Tripolis am Hofe der Karamanli Pascha hatte eine völlig neue Epoche der Beziehungen Österreichs zu Libyen begonnen.

VIII Die österreichischen Botschafter in Libyen

		Anfang	Überreichung	Ende
Dr. Otto PLEINERT	Bot	30.9.1974	19.10.1974	1.8.1976
Dr. Helmut SCHURZ	Bot	31.5.1977	4.6.1977	21.8.1980
Dr. Erwin MATSCH	Bot	25.11.1980	2.12.1980	8.6.1986
Dr. Ewald JÄGER	Bot	10.8.1986	27.8.1986	14.11.1990
Dr. Wilfried ALMOSLECHNER	Bot	27.11.1990	23.1.1991	31.8.1995
Dr. Johannes DRUML	Bot	9.9.1995	19.9.1995	24.10.1999
Dr. Robert KARAS	Bot	11.11.1999	11.12.1999	16.10.2003
Dr. Thomas WUNDERBALDINGER	Bot	31.12.2003	23.3.2004	14.1.2007
Mag. Dorothea AUER	Bot	18.6.2007	7.8.2007	

IX Die Außenhandelsstelle Tripolis

Am 16. Dezember 1966 beschloss das Präsidium der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft (heutige Wirtschaftskammer Österreich) die Errichtung einer Außenhandelsstelle in Tripolis; deren Leiter, Dipl. Ing. Walter Hack sollte auch zum österreichischen Honorarkonsul mit Visabefugnis bestellt werden. Ob dies auch geschah ist nicht ersichtlich. Am 11. Mai 1967 wurde in Tripolis schließlich eine Außenhandelsstelle errichtet.

Dipl.Ing. Walter HACK	1967 – 1973
Dr. Fritz LANGER	1973 – 1978
Dr. Peter FESTIN	1978 – 1986
Dr. Josef SKORCIC	1986 – 1993
Dr. Herbert PRECLIK	1993 – 2000
Dr. Franz-Otto KNAPPITSCH	2000 – 2007
Mag. David BACHMANN	2007 –